



## Liebe Harnas Freunde!

Es wäre schön, wenn man Harnas verpacken und zu jedem einzelnen schicken könnte, um möglichst nahe an Harnas dran zu sein. Da das nicht funktioniert, versuche ich, Sie bestmöglich mit diesem Newsletter auf neuesten Stand zu bringen.

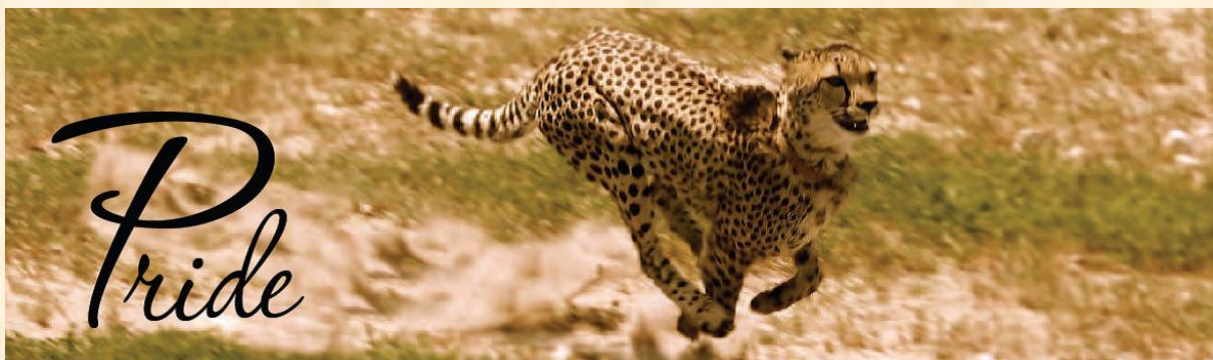
### Neues Logo:

Harnas hat sich vergrößert: wie schon im letzten Newsletter beschrieben, ist Harnas gewachsen. 2 Farmen sind dazu gekommen: Harnas Etosha und Harnas Namib. Harnas Gobabis bleibt weiterhin das Zentrum und das Herzstück der Harnas Wildlife Foundation. Dort kümmert man sich weiterhin um alle kranken, verletzten und verwaisten Tiere. Einige von ihnen können jetzt aber in viel größeren Harnas Etosha ausgewildert werden.

Im Zuge dieser Veränderungen hat sich auch das Harnas-Logo geändert. Der Löwe, der jetzt das Harnas Logo ziert, bezieht sich auf zwei Löwen, die Nick und Marieta van der Merwe in der Anfangszeit von Harnas von einem aufgelassenen Zoo in Südafrika gerettet haben. Dieser Löwe steht als Symbol für die Vorherrschaft und Wichtigkeit als führendes Tier unter Afrikas Wildtieren.



### Pride:



In den letzten Jahren ist die Population von Geparden dramatisch zurückgegangen. Aktuelle Zahlen belegen, dass es weniger als 12.400 Tiere weltweit gibt, davon ca. 2.500 in Namibia. Umso größer war die Freude, als unsere Gepardin Pride stolze Mutter von zwei Jungen wurde: Merci und Beaucoup.

Pride wurde am 1. Mai 2006 im Gehege der wilden Geparde auf Harnas geboren. Da die Gefahr bestand, dass sie von den anderen wilden Geparden getötet würde, nahm man sie aus dem Gehege heraus und Pride wurde von Marieta per Hand aufgezogen. Ihr liebster Spielkamerad war Trust, das Löwenbaby. Als Trust zu groß für sie wurde, schloss sich Pride an Cleo an. Die beiden wurden von den Volontären versorgt und die Schlafplätze in der Nacht bei ihnen waren heiß begehrt, obwohl Pride mit sanftem Schnurren viele von ihnen mit sanften Stupsen von der Matratze verdrängte und es sich selbst dort bequem machte. Den Volontären blieb nichts anderes übrig, als die restliche Nacht im Sand zu schlafen.

Im Jahr 2009 begann man, Pride an das Leben in der Wildnis zu gewöhnen. Obwohl sie von Hand aufgezogen wurde, zeigte sich schnell, dass sie ihre Instinkte nicht verloren hat und am 12. Juni 2010 wurde Pride im Lifelinegebiet ausgewildert. Schon in der ersten Stunde ihrer Freiheit erlegte sie einen Springbock.



Am 13. März dieses Jahres fanden wir Pride in einem gut geschützten Lager und an ihrer Seite zwei Junge: Merci und Beaucoup. In den ersten fünf Tagen ließ sie die Jungen nie alleine. Danach brachte sie die beiden alle 3 bis 4 Tage in ein neues Lager, um etwaige Angreifer fern zu halten. Die beiden entwickelten sich prächtig und Pride konnte sie immer öfter alleine lassen, um auf Futtersuche zu gehen. Am 14. Mai wurde beobachtet, dass die Jungen das erste Mal Fleisch fraßen. Pride hatte ein kleines Warzenschwein erlegt und es

in das Versteck gebracht, wo die Jungen auf sie warteten.

Die Geburt von Prides Jungen hat eine neue Ära für die Harnas Wildlife Foundation eingeläutet. Es hat sich bestätigt, dass eine von Hand aufgezogene Gepardin erfolgreich ausgewildert werden konnte, für sich selbst sorgen kann und durch die Geburt der Geparden Babys für die Erhaltung ihrer Art gesorgt hat. Die Babys, die nie menschlichen Kontakt hatten, bleiben bei Pride und werden von ihr lernen, wie man jagt und in Freiheit überlebt.



Videos der drei Geparden sehen Sie auf:

[http://www.youtube.com/user/Harnas Wildlife](http://www.youtube.com/user/Harnas%20Wildlife)

Die Jungen im Alter von 9 Wochen:

[http://www.youtube.com/watch?v=o\\_hVTOlqaiM&feature=youtu.be](http://www.youtube.com/watch?v=o_hVTOlqaiM&feature=youtu.be)

Die Jungen im Alter von 3 Monaten:

<http://www.youtube.com/watch?v=egonDpjugk4&feature=youtu.be>

### Neuer Lebensraum für Pinta:



Pinta, ein Schwarzrückenschakal, wurde im Harnas Gobabis Lifelinegebiet frei gelassen. Pinta wurde als Baby in Swakopmund geborgen, als sie verschreckt und alleine zwischen Autos auf der Straße herum lief. Sie kam zu Juanita, unserer Forschungsleiterin und konnte

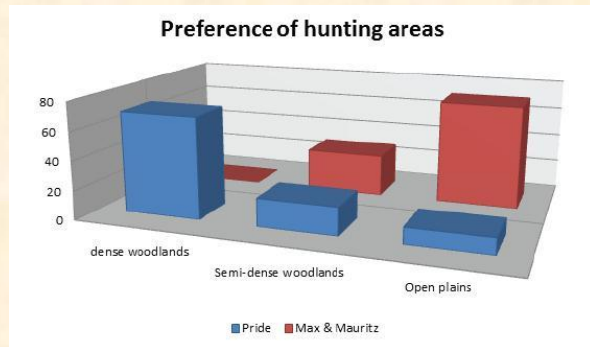
sich unter ihrer Fürsorge und Pflege von den Aufregungen erholen. Nach einigen Tagen kam sie in das Gehege, indem schon Pepino lebte. Pepino ist ebenfalls ein Schakal, der mit einer schweren Verletzung nach Harnas gebracht wurde. Sein Vorderbein war durch eine Falle so schwer verletzt, dass es trotz aller Bemühungen, es zu retten, amputiert werden musste. Pepino und Pinta wurden gute Freunde und nachdem Pepino schon im Mai frei gelassen wurde, konnte jetzt auch Pinta ins Lifeline Gebiet entlassen werden.

### Pride, Max und Mauritz – Start eines tollen Forschungsprojekts:



Juanita, der Forschungsleiterin auf Harnas, sind dank der technischen Unterstützung der Universität Tokio tolle Forschungsergebnisse gelungen. Mit Hilfe von BLS (Biologische Wissenschaft) ist es erstmals gelungen, das Verhalten von Tieren in einem breiteren und vor allem genaueren Blickwinkel zu studieren. Bisher wurde BLS nur in der Unterwasserwelt eingesetzt, die Forschung bei Landtieren, nämlich den Geparden auf Harnas in Namibia, ist Weltpremiere.

Derzeit werden die beiden Geparde Pride und Max mit Hilfe von GPS-Messgeräten beobachtet. Dabei werden sowohl die Länge als auch die Dauer ihrer Wanderungen aufgezeichnet, als auch die Geschwindigkeit, mit der sie sich bewegen. Gleichzeitig werden die beiden in den frühen Morgenstunden und beginnenden Abendstunden, wenn ihre Hauptjagdzeit ist, video überwacht.



Da BLS ein Langzeitprojekt ist, wird es möglich sein, das Jagdverhalten von Geparden genau zu verfolgen, ihre Jagderfolge zu eruieren, und sogar die unterschiedlichen Verhaltensweisen in der freien Steppe, im Buschland und im Dickicht zu erforschen. Erste erstaunliche Ergebnisse hat Juanita schon herausgefunden: anders als bisher angenommen, jagen Geparde auch in der Nacht, vor allem in Vollmondnächten, wo es nicht komplett dunkel wird. Auch die Annahme, dass Geparde ihre erlegte Beute gleich auffressen, wurde widerlegt. Pride erlegte in den frühen Morgenstunden eine kleine Gazelle, versteckte die Beute und kam erst nach 8 Stunden zurück, um sie zu fressen.

Die Forschungsergebnisse der Harnas Wildlife Foundation bringen grundlegende Erkenntnisse für den Schutz einer der bedrohtesten Tierarten von Afrika. Je mehr man über das Verhalten von Geparden weiß, umso besser kann man sie schützen.

### Besuch aus Windhoek bei den Cheeky Cheetah Kindern:

Kinder der 6. Klasse der Internationalen Windhoek Schule besuchten für zwei Tage die Cheeky Cheetah Vorschule auf Harnas. Die Stadtkinder genossen das Füttern der Tiere, das Grillen am Lagerfeuer und die Nachtwanderung mit dem Sternenhimmel. Den Höhepunkt bildete das Spielen mit den Buschmannkindern. Die Kinder unterhielten sich blendend und den Abschluss bildete eine Tanz- und Gesangsaufführung von beiden Gruppen.



## **Spendenlauf für Harnas:**

Am Dienstag, den 19.06.2012, veranstaltete die Polytechnische Schule Pregarten bereits den zweiten Spendenlauf für das „Cheeky Cheetah“-Projekt auf Harnas. Die PTS Pregarten unterstützt Harnas schon seit längerer Zeit.

Die Schülerinnen und Schüler suchten sich selbstständig vor dem Lauf einen Sponsor, der bereit war, pro gelaufenen Kilometer einen Euro zu bezahlen, wobei die maximale Distanz fünf Kilometer betrug. Gelaufen wurde auf dem Askö-Sportplatz in Pregarten.

Die Schüler/innen erwiesen sich als sehr engagiert, 64 Schüler/innen und Lehrer/innen legten eine Distanz von 298 Kilometern zurück. Da auch einige verhinderte Schüler/innen für den guten Zweck spendeten, konnte ein Betrag von 381,00 Euro gesammelt werden.

**Herzlichen Dank allen Teilnehmer/innen und Spendern für ihren Einsatz!**



Ihre Lehrerin, Frau Irmgard Stangl, hat einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt, warum sie bei dieser Aktion mitmachen:

### Alexander U. (16):

Sponsor: Mama; ist 5 km durchgelaufen

„Das Laufen war leichter, weil fast die ganze Schule gelaufen ist. Es ist ein schönes Gefühl, etwas Gutes getan zu haben. Ich finde es gut, dass sich unsere Schule für Kinder, die Unterstützung brauchen, einsetzt und solche Aktionen organisiert.“

### Laura W. (15) und Jasmin S. (15):

Sponsoren: Unternehmen im Ort; sind 5 km gelaufen

„Es war nicht so anstrengend, weil wir zwischendurch ein Stück gegangen sind. Wir haben uns bemüht, auch wenn uns das Laufen sonst nicht so großen Spaß macht, die 5 km zu schaffen, weil das Geld einem guten Zweck dient. Wir hatten viel Spaß, weil wir nicht alleine gelaufen sind, sondern so viele waren.“

### Andreas P. (15):

Sponsor: Papa; ist 5 km durchgelaufen

„Ich fand den Lauf ganz lustig und vor allem sinnvoll. Das Laufen ist gut für die Fitness und der Lauf war auch deshalb sinnvoll, weil wir damit kleinen Kindern helfen. Ich habe die 5 km locker geschafft, da ich regelmäßig ins Fußballtraining gehe.“

Tanja P. (15):

„Ich war beim Spendenlauf nicht dabei, weil ich verhindert war. Ich habe trotzdem ein paar Euro gespendet, weil ich will, dass es auch anderen Kindern gut geht. Wenn ich gelaufen wäre und die 5 km nicht geschafft hätte, hätte ich trotzdem 5 Euro gespendet. Das habe ich mir schon vorher vorgenommen.“



Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Regina Hermann